

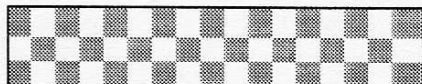


SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

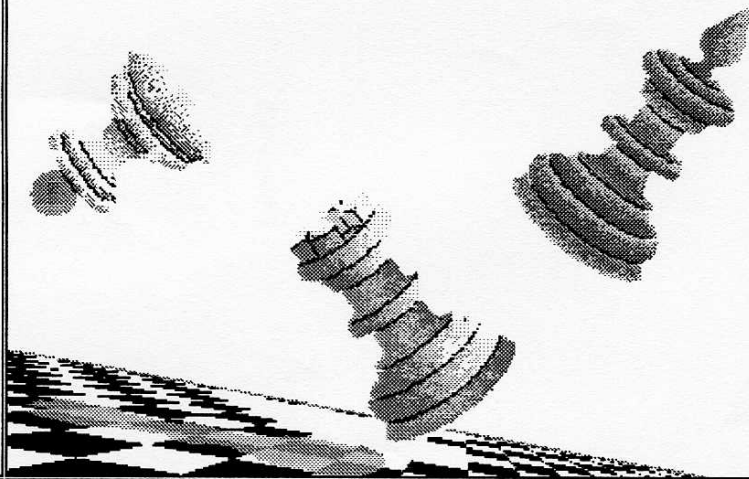
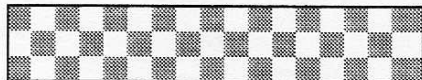
INHALT

LL-A 1. Runde	2
Diverses	4
1. Klasse Nord 1. Runde	5
1. Klasse Süd 1. Runde	7
Landesblitzm. Ausschreibung	9
Diverse Elo-Listen	10
Diverses	13
Partien der STM	14

Impressum 8



SCHACH IN
SALZBURG



BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

BR	Kinostadl OLT 1	1. Halleiner SK I	1,0:5,0
1	Pronold Herbert	Hicker Harald	0 : 1
2	Besner Bernha	Hauthaler Mario	0 : 1
3	Appl Gerhard	Fleischanderl Fritz	0 : 1
4	Häusler Kurt	Wallner Kurt	½:½
5	Häusler Werner	Dobos Jozsef	½:½
6	Eder Josef	Kleiter Gernot	0:1K

BR	Mattighofen 1961	ASK Salzburg 2	4,0:2,0
1	Werdecker Rola.	Löffler Christoph	½:½
2	Grausgruber Rene	Scheiblmaier Rob.	1 : 0
3	Kaisersberger Chr.	Thalhammer Kla.	½:½
4	Waldner Alois	Herndl Gerald	1 : 0
5	Feichtenschlager J	Herrmann Mich.	0 : 1
6	Friedl Gerhard	Rabensteiner Kl.	1 : 0

BR	Spark. Schw. 1	Süd / Inter 2	3,5:2,5
1	Jusic Zdenko	Fischer Johann	1 : 0
2	Brumen Dinko	Hinteregger Arthur	0 : 1
3	Ljubic Juro	Donegani Peter	½:½
4	Essl Gerhard	Poharecky Gabriel	1 : 0
5	Bjelosevic Bozo	Böhm Gerhard	1 : 0
6	Neuwirth Manfred	Huber Wolfgang	0 : 1

BR	Ach/Burgh 1	Senoplast Utt. 1	5,0:1,0
1	Pflug Mathias	Hahn Günter	½:½
2	Lickleder Andreas	Feichtner Thomas	½:½
3	Stocker Andreas	Lamberger Wern.	1 : 0
4	Huch Reiner	Theussl Manfred	1 : 0
5	Stöhr Helmut	Rohrmoser Walter	1 : 0
6	Dullinger Klaus	Fuchs Guntram	1 : 0

BR	Bad Ischl 1	HSV Salzburg I	2,5:3,5
1	Holzbauer Johann	Burger Andreas	0 : 1
2	Degeneve Wolfg.	Veigl Wilhelm	½:½
3	Traunwieser Geo.	Krauland Michael	0 : 1
4	Mikenda Gerhard	Bernhaupt Erich	1:0K
5	Ischlstöger Hubert	Hauser Walter	0 : 1
6	Lupert Rudolf	Berger Kaspar	1 : 0

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 17. 10. 1998

1. Halleiner SK I	Senoplast Utt. 1
ASK Salzburg 2	Ach/Burgh 1
HSV Salzburg I	Mattighofen 1961
Süd / Inter 2	Bad Ischl 1
Kinostadl OLT 1	Spark. Schw. 1

TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	1. Halleiner SK I										5,0	2	5,0	83
2	Ach/Burgh 1									5,0		2	5,0	83
3	Mattighofen 1961								4,0			2	4,0	67
4	HSV Salzburg I							3,5				2	3,5	58
5	Spark. Schw. 1						3,5					2	3,5	58
6	Süd / Inter 2					2,5						0	2,5	42
7	Bad Ischl 1				2,5							0	2,5	42
8	ASK Salzburg 2			2,0								0	2,0	33
9	Senoplast Utt. 1		1,0									0	1,0	17
10	Kinostadl OLT 1	1,0										0	1,0	17

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER LL „A“

Der Auftakt dieser Meisterschaft verlief für so manche Mannschaft ganz und gar nicht nach Wunsch bzw. einige fielen sogar gehörig auf die Nase. Es scheinen auch neue Zeiten angebrochen zu sein, denn das jetzt sogar der Aufsteiger schon aufmüßig wird und nicht respektvoll die Punkte gegen die Schachgötter abliefern, ist ein Beispiel dafür wie wenig von den guten Sitten früherer Zeiten gehalten wird. Auch IM oder FM Titel schützen nicht mehr vor Punkteverlusten. Es scheint wieder einmal ein Auffrischkurs über richtiges Verhalten gegenüber Titelträger und Eloriesen notwendig zu sein. Ansonsten sollte man den Vereinsfunktionären einmal sagen, dass den SLV zur Zeit keine größeren Geldsorgen drücken. Und es daher nicht notwendig wäre, dass man durch besonders viele

Kontumazen und sonstigen Regelverstößen dem Landesverband über die Pönalen einen Geldregen beschert. Nach zwei Meisterschaftsrunden sind bereits ATS 2.250.- an Pönalen angefallen.

Mattighofen 1961 – ASK Salzburg 2

Die Sensation der Runde gelang den Mattighofnern, mit ihrem Sieg gegen die viel höher eingeschätzten ASKler. Diese Leistung hätte dem Aufsteiger wohl niemand zugetraut, geschweige denn sie selbst hätten auch nur im Traume an einen Sieg gedacht. Um so größer war natürlich die Freude nach vollbrachter Tat. Hoffentlich haben sie bis zum nächsten Spiel die Siegesfeier verdaut. Werdecker Roland hatte gegen Löffler Christoph die bessere Stellung, geriet aber in Zeitnot und bot deshalb Remis an. Grausgruber Rene stand gegen Scheiblmaier Robert bereits sehr schlecht, als Ro-

bert eine Mattfalle übersah und den bereits gewonnen geglaubten Punkt doch wieder in Mattighofen lassen musste. Ein Kurzremis spielten Kaisersberger Christian und Thalhammer Klaus. Waldner Alois spielte gegen Herndl Gerald ein unkorrektes Figurenopfer, durch die folgenden Komplikationen kamen beide in Zeitnot, wo dann Gerald einige entscheidende Möglichkeiten ausließ und sogar Alois den Sieg ermöglichte. Feichtenschlager Josef konnte gegen Herrmann Michael nie richtig ausgleichen und als er auch noch die Qualität übersah war die Partie entschieden. Friedl Gerhard und Rabensteiner Klaus spielten die längste Partie des Abends und wer beide kennt, weiß das sie sich in dieser Partie sicher nichts geschenkt hatten. Nachdem die Stellungs Vorteile ständig wechselten, kamen sie in ein Endspiel mit Tümen und ungleichfärbigen Läufern aber mit zwei Mehrbauern von Gerhard, der dann auch das glücklichere Ende für sich hatte. Ob am Sonntag wohl die schwarze Fahne beim Stern _ Bräu gehisst wird ??

Sparkasse Schwarzach – Süd / Inter 2

Der Landesmeister musste in der ersten Runde, nach Ausfall der beider Wiener Ärzte, sehr ersatzgeschwächt gegen Süd / Inter 2 antreten. Nachdem aber sie aber sahen, dass auch Süd / Inter 2 mit etlichen Ersatzspielern antrat erhofften sie sich doch einen Sieg und mindestens vier Punkte. Aber nachdem Brumen Dinko gegen Hinteregger Arthur seine erste Meisterschaftsniederlage für Schwarzach hinnehmen musste waren sie auch über den knappen Mannschaftssieg glücklich. Jusic Zdenko scheint ein Angstgegner von Fischer Johann zu sein. So wie im Vorjahr stand Johann auch diesmal bereits nach der Eröffnung klar auf Verlust. Johann probierte dann zwar noch einige Trickzüge, aber Zdenko ließ sich nicht mehr überraschen und gewann relativ schnell die Partie. Brumen Dinko erspielte sich gegen Hinteregger Arthur eine sehr aussichtsreiche Stellung fürchtete aber, dass er in ein Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern kommen könnte. Da Dinko seine Partie jedoch unbedingt gewinnen wollte investierte er sehr viel Zeit um ein derartiges Läuferendspiel zu vermeiden. In seiner dadurch entstandenen Zeitnot machte er aber dann die entscheidenden Fehler, die Arthur schließlich den überraschenden Sieg ermöglichte. Ljubic Juro konnte in der Drachenvariante der sizilianischen Verteidigung gegen Doneganie Peter zwar ausgleichen, aber sich keinen entscheidenden Vorteil erspielen. Da auch Peter nicht so richtig ins Spiel kam, einigten sich die beiden auf ein friedliches Remis. Essl Gerhard spielte ein grundsolide Partie gegen Poharecky Gabriel, gewann einen Bauern nach dem anderen und die Endspielverwertung Turm, Springer und vier Bauern gegen Turm, Springer und einen Bauern ließ sich Gabriel nicht mehr zeigen. Nach längerer Zeit wieder eine starke Partie von Gerhard in der Meisterschaft. Ähnliches

wie Essl gelang Bjelosevic Bozo gegen Böhm Gerhard. Auch er heimste einen Bauern um den anderen ein, bis Gerhard schließlich entnervt aufgab. Neuwirth Manfred versuchte Huber Wolfgang mit totaler Offensive zu überrennen. Wolfgang verteidigte sich aber sehr geschickt und wie so üblich im Schach wenn der Angriff nicht durchdringt, folgte auch für Manfred die unvermeidliche Niederlage.

Kinostadt OLT 1 – 1. Halleiner SK I

Das eine frische Spielgemeinschaft eben doch noch mehr motiviert ist als eine in die Jahre gekommene, bewies uns Hallein – Mozart an diesem Wochenende. Die Blutauffrischung der Halleiner Ligamannschaft durch die Mozartspieler muss als voller Erfolg gewertet werden. Auch ohne der WGM Madl Ildiko und dem überraschenden Remis von IM Dobos Jozsef gegen Häusler Werner konnte man dem Kinostadt eine gehörige Abfuhr erteilen. Nach misshandelter Eröffnung und verzwicktem Mittelspiel kämpfte sich Pronold Herbert wieder in die Partie gegen Hicker Harald zurück. Dann brachte ihn aber ein Schnitzer im Endspiel um die Früchte seiner kämpferischen Leistung. Besner Bernhard hatte gegen Hauthaler Mario Probleme seinen Läufer zu entwickeln und musste diesen dann sogar für zwei Bauern opfern. Mario ließ dann nichts mehr anbrennen und setzte Bernhard noch vor der ersten Zeitkontrolle matt. Appl Gerhard hatte gegen Fleischhändler Fritz nach der Eröffnung eine sehr ansprechende Stellung erreicht. Dann verfolgte er aber einen falschen Plan, verlor einige Tempo und wurde auf der Grundlinie gefesselt, was ihm Material und schließlich den ganzen Punkt kostet. Häusler Kurt erspielte sich gegen Wallner Kurt zwar einen Mehrbauern, aber die ungleichfärbigen Läufer sicherten Wallner das Remis. Häusler Werner verlor gegen IM Dobos Jozsef bald einen Bauern. Dann wurde die Partie im Blitztempo weitergespielt, wobei auch dem IM ein Fehler unterlief und Werner wieder ins Spiel zurück brachte. Werner erreichte dann sogar die leicht bessere Stellung und bot deshalb Jozsef Remis an, dass auch sofort angenommen wurde.

Ach/Burghausen 1 – Senoplast Uttendorf 1

Die Ach/Burghausen ließen in der Partie gegen Uttendorf nichts anbrennen und rächten sich fürchterlich für die Niederlage im vergangenen Jahr. Die Uttendorfer werden sich gehörig steigern müssen um nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. Die Ach/Burghausener haben mit diesem Sieg unterstrichen, dass sie in der Titelvergabe ein entscheidendes Wort mitreden wollen. Hahn Günter opferte gegen Pflug Mathias einen Bauern für die Offensive, doch Mathias konnte den Angriff entschärfen und Reims durch Zugwiederholung erreichen. Der geringfügige Eröffnungsvorteil von Lickleder Andreas verflüchtigte sich sehr bald im Mittel-

spiel und er einigte sich mit Feichtner Thomas auf Remis. Stocker Andreas und Lamberger Werner kamen in ausgeglichener Stellung in hochgradige Zeitnot, wo dann die Klappe von Werner zuerst fiel. Theussl Manfred schlug gegen Huch Reiner den vergifteten Turm auf a1. Dadurch verlor Manfred seine Dame und das Spiel. Stöhr Helmut konnte den überfallsartigen Angriff (1.g4) von Rohmoser Walter abwehren und dann den König von Walter im Zentrum zur Strecke bringen. In beiderseitiger Blockadestellung gelang es Dullinger Klaus die h-Linie zu öffnen und mit den Schwerfiguren zu besetzen. Worauf Fuchs Guntram dann aufgeben musste.

Bad Ischl 1 – HSV Salzburg I

Der HSV konnte sich für die Vorjahresniederlage bei Bad Ischl revanchieren. Und das obwohl man nur mit fünf Spielern nach Ischl gefahren war. Jedenfalls ein kräftiges Lebenszeichen des als einen der Abstiegs Kandidaten gehandelten HSV. Um so größere Sorgen muss sich wohl Bad Ischl machen und mit besseren Leistungen aufwarten damit sie nicht in den Abstiegsstrudel gerissen werden. Burger Andreas gewann im Mittelspiel die Qualität und konnte dann durch sehr genaues Spiel im Endspiel, die Partie gegen Holzbauer Johannes sicher gewinnen. Degeneve Wolfgang konnte seine gute Stellung in beiderseitiger Zeitnot nicht zum Sieg gegen Veigl Wilhelm verwerten. Krauland Michael siegte sicher gegen Traunwieser Georg. Ischlstöger Hubert hatte gegen Hauser Walter eine klar bessere Stellung, aber durch mehrere Schnitzer hintereinander musste er dann doch Walter den ganzen Punkt überlassen. Berger Kaspar verabsäumte es seinen König rechtzeitig durch die Rochade in Sicherheit zubringen, sodass Lupert Rudolf den König von Kaspar im Zentrum zur Strecke bringen konnte

HAUS DES SCHACHS

Mehr als 2 Jahre nach dem Verkauf des Haus des Schachs ist dieses Kapitel für den Schachlandesverbandes endgültig abgeschlossen. Der letzte Pächter Franz Waggerl rechnete nach Meinung des SLV nicht ordentlich ab. Franz war sich keiner Schuld bewußt, da er sich persönlich nicht bereicherte. Diesen Vorwurf machte aber der Landesverband nie, er war nur der Meinung, daß Franz der verantwortliche gegenüber dem Verband ist. Er wurde bis ins Jahr 1997 immer wieder zu Vorstandssitzungen eingeladen, um diese leidige Angelegenheit einvernehmlich zu lösen. Auch Vorstandsmitglieder wirkten in persönliche Gesprächen auf ihn ein. Der Vorstand wollte das Kapitel Haus des Schachs abschließen und war zu einem großen Entgegenkommen bereit. Doch Waggerl war uneinsichtig und ließ sich klagen.

Am Mittwoch den 30.9.98 war die Verhandlung angesetzt. Vor der Eröffnung setzte sich der Richter sehr für einen Vergleich ein. Er machte Waggerl klar, daß er bei einem Verlust des Verfahrens sehr hohe Kosten zu tragen hatte. Nach mehreren Besprechungspausen kam es dann doch zu einer Einigung.

Waggerl zahlt dem Verband ATS 45.000, der damit seinen Rechtsanwalt und die Barauslagen für die Klage bezahlen muß. Der Effekt ist, verdient an diesem Streit haben die Rechtsanwälte. Bei einer Einigung vorher hätte der Verband wahrscheinlich mehr erhalten und Franz muß jetzt mindestens dreimal soviel zahlen als ohne Gerichtsverhandlung.

Gerhard Herndl

In eigener Sache

Da ich im kommenden Jahr beruflich sehr ausgelastet bin, wäre es mir angenehm, wenn zusätzliche Bericht Herbert Eder schreiben würde. Diese Berichte sollen daher direkt an Herbert Eder, 5531 Eben 115 geschickt werden. Herbert ist auch bei e-mail erreichbar. Die Adresse ist: Aheder@net4you.at

Gerhard Herndl

**SENIOREN LANDESMEISTERSCHAFT 1998
AUSSCHREIBUNG**

Die Senioren Landesmeisterschaft wird in der Zeit vom 28. 10. 98 bis 25. 11. 98 im Brunnauerzentrum, Elisabethstr. 45a Salzburg durchgeführt. Durch die Umbauarbeiten im Zentrum mußten die termine und Spielzeiten nach den freien Räumen ausgerichtet werden.

Ab 18 Uhr sind die Räume für andere Veranstaltungen vergeben somit ist die Spielzeit von 13 bis 18 Uhr.

Termine:

1. Runde	28.10.98 13 Uhr
2. Runde	29.10.98 13 Uhr
3. Runde	04.11.98 13 Uhr
4. Runde	05.11.98 13 Uhr
5. Runde	18.11.98 13 Uhr
6. Runde	19.11.98 13 Uhr
7. Runde	25.11.98 13 Uhr

Siegerehrung anch der 7. Runde.

Die Meisterschaft wird Elo-gewertet.

Die Spielzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge und eine ½ Stunde für den Rest der Partie.

**WICHTIGE MITTEILUNG FÜR DIE
2. KLASSE MITTE/SÜD**

Achtung: Anstelle der Pinzgauer Senioren spielt eine zweite Mannschaft von Saalfelden in dieser Klasse mit. Die Heimspiele finden im ÖGB-Heim von Saalfelden statt. Die Auslosung bleibt gleich.

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 2	Ach/Burgh. 2	1,5:4,5
1	Feldhofer Karl	Zapf Christian	0 : 1
2	Pilshofer Gerhard	Stöhr Helmut	½:½
3	Vorreiter Günter	Gossmann Peter	½:½
4	Schöfcker Franz	Weber Waldemar	0 : 1
5	Ranfl Josef	Seitz Werner	0 : 1
6	Sycek Adolf	Lippl Siegfried	½:½

BR	Inter / Süd 4	Ranshofen III	3,5:2,5
1	Buric Miroslav	Berger Stefan	1 : 0
2	Ziller Dionys	Höfelsauer Robert	0 : 1
3	Hess Karl	Wimmer Hermann	1 : 0
4	Heil Thomas Alois	Schuldenzucker G	0 : 1
5	Faryma Herbert	Waser Johann	1 : 0
6	Sniesko Robert	Huber Albert	½:½

BR	Seekirchen	HSV Salzburg II	5,0:1,0
1	Wuppinger Alfred	Jung Erwin	1:0K
2	Költringer Josef j.	Rajsp Leopold	1 : 0
3	Mösl Felix	Berger Rudolf	1 : 0
4	Költringer Josef s.	Hofer Helmuth	1 : 0
5	Weilbuchner Joh.	Stader Stefan	0 : 1
6	Stranzinger Walter	Weiss Gertraud	1:0K

BR	ASK Salzburg 4	ASK Salzburg 5	4,0:2,0
1	Schodl Helmut	Haselsteiner Walt.	0 : 1
2	Mosshammer Man	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
3	Ebner Josef	Hermann Oliver	1 : 0
4	Hattinger Walter	Armstorfer Georg	1 : 0
5	Günther Peter	Bruckbauer Mar.	½:½
6	Haider Martin	Glitzner Johann	½:½

BR	Zechner Neum.	Inter / Süd 5	3,0:3,0
1	Stadlmann Gerh.	Koller Dieter	0 : 1
2	Udovica Johann	Albrecht Christian	1 : 0
3	Fischwenger Walt.	Nedobity Herm.	0 : 1
4	Schaub Ewald	Pöhr Adolf	0 : 1
5	Kawinek Arnold	Wieser Martin	1 : 0
6	Strasser Franz	Bärnthaler Michael	1 : 0

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 17. 10. 1998	
Ach/Burgh. 2	ASK Salzburg 5
Ranshofen III	ASK Salzburg 4
Inter / Süd 5	Inter / Süd 4
HSV Salzburg II	Zechner Neum.
Mattighofen 2	Seekirchen

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Seekirchen										5,0	2	5,0	83
2	Ach/Burgh. 2									4,5		2	4,5	75
3	ASK Salzburg 4								4,0			2	4,0	67
4	Inter / Süd 4							3,5				2	3,5	58
5	Inter / Süd 5						3,0					1	3,0	50
6	Zechner Neum.					3,0						1	3,0	50
7	Ranshofen III				2,5							0	2,5	42
8	ASK Salzburg 5			2,0								0	2,0	33
9	Mattighofen 2		1,5									0	1,5	25
10	HSV Salzburg II	1,0										0	1,0	17

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER 1. NORD

Auch in dieser Klasse bekam so mancher Favorit einen empfindlichen Dämpfer verpasst. Ranshofen, aufgrund der guten Leistungen in den letzten Jahren als großer Favorit gehandelt, musste sich der Inter/Süd 4 Mannschaft sogar geschlagen geben. Programmgemäß verlief der Meisterschaftsstart beim ASK 4 und Seekirchen. Wobei es der HSV Seekirchen doch sehr leicht machte. Überzeugend der Aufsteiger, die Mattighofner waren in dieser Runde den Ach-/Burghausnern einfach eine Nummer zu klein. Der zweite Aufsteiger Inter / Süd 5 konnte sich auch über ein Remis gegen Neumarkt freuen.

ASK Salzburg 4 – ASK Salzburg 5

Die interne ASK Begegnung war eine sichere Sa-

che für den ASK Salzburg 4. In der grünfeldindischen Verteidigung konnte Schodl Helmut zwar im Mittelspiel gegen Haselsteiner Walter ausgleichen, dass entstandene Läuferendspiel misshandelte er aber und musste sich dann geschlagen geben. Nach einer schöpferischen Pause von einem Jahr, ist Mosshammer Manfred wieder ins Schachgeschehen eingestiegen und das gleich mit einem überzeugenden Sieg. Manfred nützte die etwas unorthodoxe Eröffnung von Michaeler Ekkehard und erreichte einen klaren Stellungs Vorteil. Nachdem er mit einem Bauern bis zur siebten Reihe vordringen konnte, war die Partie gelaufen. Ebner Josef und Hermann Oliver spielten in der königsindischen Verteidigung bis zum 20. Zug Theorie, dann leistete sich Oliver aber einige Tempoverluste, sodass die Stellung laut Josef opferbereit war. Josef opferte seinem Turm für zwei Leichtfiguren (Wäre doch zu

schön wenn man nie größere Opfer bringen müsste !!) und das dann entstandene Endspiel war eine klare Sache für Sepp. Hattinger Walter hatte gegen Armstorfer Georg Raumvorteil erzielt. Und dann bei einem Turmtausch auch einen Bauern gewonnen. Schließlich fiel Georg in schwieriger Stellung die Klappe. Remis ohne Kampf zwischen Bruckbauer Maritta und Günther Peter. Glitzner Johann konnte die leichten Vorteile die sich Haider Martin zeitweise erspielt hatte, immer wieder ausgleichen und das später entstandene Schwerfigurenendspiel war nur mehr Remis.

Inter / Süd 4 - Ranshofen

Die Überraschung der Runde lieferte Inter / Süd 4 mit dem Sieg über den Meisterschaftsfavoriten Ranshofen III. Nach etwa gleicher Eröffnungsstellung, konnte Berger Stefan durch eine Fesselung zwei Bauern von Buric Miroslav gewinnen. Im nachfolgendem Mittelspielkampf vernachlässigte Stefan jedoch seine Königsstellung, sodass Miroslav begünstigt durch die Zeitnot von Stefan mit seinem Turm in die zweite Reihe eindringen konnte und ihm im Zusammenspiel mit einem Läufer, der die lange Diagonale beherrschte, ein Matt gelang. Ziller Dionys eröffnete gegen Höfelsauer Robert sehr forsch mit f4 und zusätzlich mit einem Baueropfer für einen Angriff. Nachdem der Angriff jedoch nicht durchgedrungen war, verblieb Höfelsauer mit zwei Mehrbauern im Endspiel, was natürlich zum Sieg reichte. Wimmer Hermann konnte nach der Eröffnung sehr starken Druck auf die Stellung von Hess Karl ausüben. Besonders über die offene b-Linie kann er den Turm auf a8 und den Läufer auf c8 lange vom Spiel aussperren. Als Hermann jedoch mit seinen Königsbauern anzugreifen versucht, bekommt Karl etwas Gegenspiel, dass Hermann zuwenig beachtet und dadurch zwei Figuren und die Partie verliert. Schuldenzucker konnte einen überlegenen Sieg gegen Heil Thomas feiern. Waser Johann machte gegen Faryma Herbert einen Eröffnungsfehler und konnte sich aus dem dadurch entstandenen Druck nicht mehr befreien. Nachdem Sniesko Robert und Huber Albert je einhalb Stunden verbraucht hatten und in den verbleibenden 30 Minuten bis zur ersten Zeitkontrolle noch 22 Züge hatten, einigten sie sich doch lieben auf Remis.

Mattighofen 2 – Ach/Burghausen 2

Die Mattighofner wurden vom Aufsteiger regelrecht von den Brettern gefegt. Schon beeindruckend die geschlossene Mannschaftsleistung der Ach/Burghausner. Sie waren überhaupt die einzigen die in dieser Runde auf keinem Brett eine Niederlage hinnehmen mussten. Die längste Partie des Abends spielte Feldhofer Karl gegen Zapf Christian. Karl verkaufte sich auch sehr gut gegen Christian, aber nachdem Christian mit einem Mehrbauern ins End-

spiel kam, war die Niederlage nicht mehr abzuwenden. Nach einer eher langweiligen Eröffnung, versuchte Pilshofer Gerhard einen Königsangriff gegen den König von Stöhr Helmut. Nachdem der Angriff aber nicht durchdrang, einigten sie sich auf Remis. Wie es allerdings Stöhr Helmut möglich war an diesem Spieltag zwei Partien gleichzeitig zu spielen und das noch dazu an verschiedenen Orten, wird wohl erst die Spielberichtskarte klären. Nach einer bis dahin ruhigen Partie, nahm Vorreiter Günter im 17. Zug das Remisgebot von Gossmann Peter an. Schöfecker Franz wurde von Weber Waldemar im Mittelspiel total überspielt. Ranftl Josef hatte sich gegen Seitz Werner eine klar bessere Stellung erspielt, als er jedoch einen Bauern einstellte war die Partie nicht mehr zu halten. Nach zweistündiger Spielzeit und in ausgeglichener Stellung einigten sich Sycek Adolf und Lippl Siegfried auf Remis.

Zechner Neumarkt – Inter / Süd 5

Der Aufsteiger Inter / Süd 5 kam gegen Zechner Neumarkt zu einem sicheren Remis und tat damit bereits den ersten kleinen Schritt zum Klassenerhalt. Auch Neumarkt dürfte mit dieser Mannschaft dem Abstiegsstrudel entgehen. Den möglichen Sieg für Neumarkt hatte Schaub Ewald durch einen groben Schnitzer in der Partie gegen Pöhr Adolf vergeben.

Seekirchen – HSV Salzburg II

Der HSV Salzburg trat gegen die Seekirchner nur mit einer Rumpfmannschaft zum Meisterschaftsspiel an. Wenn man als Abstiegskandidat mit nur vier Spielern antritt, fragt man sich natürlich ob der HSV den Klassenerhalt überhaupt anstrebt. Die Zukunft wird uns darüber Klarheit verschaffen. Seekirchen ließ sich die gebotene Chance natürlich nicht entgehen und sicherte sich mit dem Kanter-sieg vorerst auch einmal den ersten Tabellenplatz. Eine spannende Partie lieferten sich Költringer Josef jun. und Rajsp Leopold. Nachdem sich im Mittelspiel keiner einen entscheidenden Vorteil erspielen konnte, entschied ein entfernter Freibauer die Partie zugunsten von Josef. Auch bei Mösl Felix und Berger Rudolf verlief die Partie ähnlich spannend. Sie spielten fast bis 21.00 Uhr und schließlich war Felix (Wie wäre es bei diesem Namen auch anders möglich.) der Glücklichere. Költringer Josef sen. gewann im Mittelspiel eine Figur gegen Hofer Helmut. Bei genauerem Stellungsstudium wäre auch ein Damengewinn möglich gewesen, aber zum Sieg reichte natürlich auch die Mehrfigur. Weilbuchner Johann verrechnete sich gegen Stader Stefan bei einem Figurenabtausch und verlor dabei zwei Figuren für einen Turm. Somit war sein Schicksal besiegelt und Stader Stefan konnte wenigstens den Ehrenpunkt für den HSV Salzburg erzielen.

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Taxenbach 1	Konkordiahütte 2	1,5:4,5
1	Haslinger Thomas	Weiss Johann	0 : 1
2	Potche Hans	Schlager Friedrich	0 : 1
3	Köp Josef	Kössler Andreas	0 : 1
4	Eder Martin	Schnöll Josef	½:½
5	Masser Stefan	Fabian Herbert	0 : 1
6	Grünwald Hans	Jahn Richard	1 : 0

BR	Rif 1	SC-Golling	2,5:3,5
1	Elasad Muhammad	Kirchtag Thomas	0 : 1
2	Radovic Marijan	Kritzinger Franz	0 : 1
3	Dalfen Joachim	Wenger Anton	½:½
4	Fischinger Wolfg.	Marsic Mladen	½:½
5	Kohlbauer Josef	Jochinger Rudolf	½:½
6	Herndl Gerhard	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0

BR	ÖGB Saalfelden	Spark. Schw. 3	3,0:3,0
1	Thurner Kurt	Schmid Johann	0 : 1
2	Mitteregger Klaus	Baumgartner Man.	½:½
3	Schachner Franz	Colic Senad	1 : 0
4	Stojakovic Miro	Ljubic Franjo	½:½
5	Scheiber Ägidius	Hofer Christian	0 : 1
6	Doppler Johann	Pinggera Stefan	1 : 0

BR	Bruck 1	Hallein II	3,0:3,0
1	Junger Gerald	Kriechbaum Paul	1 : 0
2	Grübl Wolfgang	Mroz Thomas	0 : 1
3	Wieser Bruno	Marchhart Mat	½:½
4	Waldrich Eduart	Vasic Zlatomir	0 : 1
5	Fischbacher Peter	Grasshoff Christ.	½:½
6	Weickl Johann	Strauss Helmut	1 : 0

BR	KEIL SKI Utt. II	Steinerwirt Zell 2	2,5:3,5
1	Berti Rudolf	Bogensberger Her	1 : 0
2	Scharler Walter	Wirnitzer Wilhelm	0 : 1
3	Müllauer Erwin	Sendlhofer Norb.	1 : 0
4	Thurner Michael	Sigl Martin	0 : 1
5	Bernert Heinz	Blamauer Wilhelm	0 : 1
6	Berti Christoph	Posch Manfred	½:½

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 17. 10. 1998

Konkordiahütte 2	Hallein II
SC-Golling	Bruck 1
Steinerwirt Zell 2	Rif 1
Spark. Schw. 3	KEIL SKI Utt. II
Taxenbach 1	ÖGB Saalfelden

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Konkordiahütte 2										4,5	2	4,5	75
2	SC-Golling									3,5		2	3,5	58
3	Steinerwirt Zell 2								3,5			2	3,5	58
4	Spark. Schw. 3							3,0				1	3,0	50
5	Hallein II						3,0					1	3,0	50
6	Bruck 1					3,0						1	3,0	50
7	ÖGB Saalfelden				3,0							1	3,0	50
8	KEIL SKI Utt. II			2,5								0	2,5	42
9	Rif 1		2,5									0	2,5	42
10	Taxenbach 1	1,5										0	1,5	25

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER 1. SÜD

Im Süden verlief der Meisterschaftsstart doch einigermaßen Papierformgemäß. Obwohl sich auch in dieser Klasse der Aufsteiger sehr gut in Szene setzen konnte. Die Zeller profitierten aber doch sehr von den Aufstellungsproblemen der Uttendorfer. Auch der hohe Sieg der Tennecker gegen Taxenbach ist nicht direkt eine Überraschung, hatten sie doch im Vorjahr mit 5:1 gewonnen.

Taxenbach 1 - Konkordiahütte

Für die Taxenbacher ist dieser Meisterschaftsstart natürlich schon eine herbe Enttäuschung. Nachdem sie sich mit dem Seniorenreferenten des ÖSB Haslinger Thomas, auf dem ersten Brett verstärkt hatten, rechneten sie doch mindestens mit einem Unentschieden gegen Konkordiahütte. Insbesondere da Konkordiahütte einige Stammspieler vorgeben mussten. Haslinger Thomas hatte gegen Weiß Jo-

hann bereits eine Figur mehr und schien einem sicheren Sieg entgegenzusteuern. Thomas übersah dann aber einen Zwischenzug von Johann und musste ihm dann sogar den ganzen Punkt überlassen. Potche Hans eroberte gegen Schlager Friedrich einen Bauern und hatte eine klar bessere Stellung. Dann übersah Hans aber eine Figur und somit war auch die Partie für Friedrich gelaufen. Die Partie zwischen Köp Josef und Kössler Andreas war immer im Gleichgewicht. Auch das entstandene Endspiel wäre bei richtiger Behandlung durch Josef Remis gewesen. Aber Andreas war der versiertere Endspieler. In ziemlich ausgeglichener Stellung bot Eder Martin Schnöll Josef Remis an, dass Josef auch sofort annahm. Etwas überraschend musste sich Masser Stefan Fabian Herbert geschlagen geben. Aber nachdem er zuerst einen Bauern und dann sogar eine Figur übersah, war das Spiel für Stefan gelaufen. In einer fehlerfreien Partie konnte Grünwald Hans, Jahn Richard sicher besiegen und

so den Ehrenpunkt für Taxenbach erreichen.

Rif 1 – SC-Golling

Das ewig junge Duell der beiden Tennengauer Mannschaften endete diesmal mit einem knappen Erfolg der Gollinger. In dieser Form werden wohl beide Mannschaften bei der Titelvergabe in dieser Klasse nicht allzuviel mitmischen. Elasad Muhammad stellte im 10. Zug gegen Kirchttag Thomas seine Dame und somit auch das Spiel ein. Radovic Marijan kämpfte auch gegen Kritzinger Franz mit seinem Problem, gut herausgespielte Mittelspielstellungen zu verwerten. Mario kam sogar noch in ein leicht besseres Endspiel, dass er dann jedoch falsch behandelte und durch einstellen einer Figur beendete. In einer rein positionellen Partie und in komplizierter Stellung einigten sich Dalfen Joachim und Wenger Anton auf Remis. Der junge Marsic Mladen spielte eine ausgezeichnete Partie gegen Fischinger Wolfgang. Als sie in ein remisliches Turmendspiel kamen, wollte Wolfgang unbedingt gewinnen. Dadurch verschlechterte er aber seine Stellung, sodass Mladen sogar einen Gewinnzug gehabt hätte. Als Mladen diesen Zug übersah einigten sich die beiden auf Remis. Auch Jochinger Rudolf kämpfte super gegen Kohlbauer Josef. Josef kam zwar mit einem Mehrbauern ins Endspiel, da Rudolf jedoch das Einzugsfeld besetzen konnte, war nur mehr Remis möglich. Herndl Gerhard kam mit zwei Mehrbauern ins Damenendspiel gegen Ljubic Franjo. Nach zwei schwachen Zügen von Gerhard hätte sogar Franjo gewinnen können. Aber Franjo sah diese Möglichkeit nicht, sodass die Partie nochmals kippte.

Bruck 1 – Hallein II

Bruck kann mit dem Remis gegen Hallein zum Saisonstart sehr zufrieden sein. Und hofft sehr, dass sie nicht in den Abstiegskampf verwickelt werden. Und bei Hallein war sehr erfreulich wie sich die jungen Mozartler geschlagen hatten. Die drei Jugendspieler erspielten immerhin 2 Punkte. Die Partie zwischen Junger Gerald und Kriechbaum Paul war ständig im Gleichgewicht. Da Paul jedoch unbedingt gewinnen wollte überzog er seine Stellung und ermöglichte dadurch Gerald den Sieg. Grübl Wolfgang musste erkennen, dass auch ein junger Spieler schon sehr viel Routine haben kann. Marchhart Matthias hatte die Partie gegen Wieser Bruno ständig im Griff, vergab dann aber leichtfertig den Sieg und musste sich mit einem halben Punkt begnügen. Nach schlechter Eröffnung konnte Waldrich Eduart gegen Vasic Zlatomir im Mittelspiel die Qualität gewinnen. Nachdem er dann aber die möglichen Gewinnzüge nicht fand, vergab er im Endspiel auch noch das Remis. Ein schnelles Remis gab es zwischen Fischbacher Peter und Grasshoff Christian. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte sich Weickl Johann sicher gegen

Strauss Helmut durchsetzen.

ÖGB Saalfelden – Sparkasse Schwarzach 3

Beide Mannschaften mussten ersatzgeschwächt antreten. Wem das erspielte Remis mehr nützen wird, wird erst der weitere Verlauf der Meisterschaft zeigen. Für die ganz auf den Meistertitel eingestellten Schwarzacher dürfte das Remis aber schon eine Enttäuschung sein. Aber wenn sie Meister werden wollen können sie es sich sicher nicht all zu oft Leisten, derart ersatzgeschwächt anzutreten. Gleiches gilt natürlich auch für Saalfelden. Die Partie zwischen Thurner Kurt und Schmid Johann war sehr spannend. Letztlich gaben aber die kleinen Vorteile für Johann den Ausschlag zu seinem Sieg. Auch in der nachfolgenden Analyse musste Kurt eingestehen, dass er zwar sehr gut gespielt hatte, aber an diesem Tag gegen Johann keine Chance hatte. In der Partie von Mitteregger Klaus gegen Baumgartner Manfred wurde die Remisbreite nie überschritten. Nachdem Colic Senad scheinbar die bessere Stellung als Schachner Franz hatte, konnte dieser seine stark Bauernstellung im Zentrum verstärken und schließlich zum Sieg verwerten. Stojakovic Miro, der erst kurz vor dem Spiel aus Laibach kam, war deshalb nicht so richtig zum Kampfe bereit und musste froh sein gegen Ljubic Franjo ein Remis zu erreichen. Scheiber Ägidius hatte gegen Hofer Christian schon eine klar gewonnene Stellung erreicht. Aber Ägidius hatte seine üblichen Probleme eine gewonnenen Partie auch nach Hause zu spielen und ermöglichte es Christian durch dumme Fehler die Partie noch umzudrehen. Doppeler Johann hatte gegen Pinggera Stefan wenig Probleme und gewann sicher sein Spiel. Mit 1. b4 wusste Stefan einfach nichts anzufangen. Da fehlt ihm doch noch etwas an Routine.

KEIL SKI Uttendorf II – Steinerwirt Zell am See 2

Die Uttendorfer mussten gegen Zell drei Stammspieler vorgeben. Dies erleichterte dem Aufsteiger Zell die Aufgabe doch sehr. Es soll jedoch die gute Leistung der Zeller keineswegs schmälern. Berti Rudolf opferte gegen Bogensberger Herbert die Qualität und gewann die Partie danach sicher. Scharler Walter machte in ausgeglichener Stellung einen Fingerfehler, der ihm eine Figur und auch das Spiel gegen Wirmitzer Wilhelm kostete. Im 9. Zug gewann Müllauer Erwin gegen Sendlhofer Norbert eine Figur und spielte dann die Partie trocken nach Hause. Thurner Michael übersah gegen Sigl Martin eine Remismöglichkeit und musste Martin dann den ganzen Punkt überlassen. Blamauer Wilhelm hatte gegen Bernert Heinz wenig Probleme und gewann klar. Eine ausgezeichnete Leistung erbrachte der junge Berti Christoph gegen Posch Manfred. Er konnte sogar eine Figur erobern, doch leider reichte es nicht zum Sieg. Aber auch das Remis ist eine erfreuliche Leistung.



□

**Ausschreibung der
Landesblitzmeisterschaft 1998**

- Veranstalter:** Schachvereinigung Oberndorf/Laufen
- Termin:** Montag den 26. Oktober 1998 (Nationalfeiertag)
- Nennungsschluß: 9 Uhr 45
Beginn: 10 : 00 Uhr
Siegerehrung: 16 Uhr
- Ort:** Gasthof „Alte Post“ Taverna Athen 2004, D-83410 Laufen, Rottmayrstr. 3 (Richtung Stiftskirche)
- Nenngeld:** öS 100.-. Jugendliche (unter 18) öS 50.-.
- Preise:** Nenngeld + ATS 3500, aufgeteilt auf die Spieler des A-Finale und Gruppensieger Pokale für Jugerdliche
- Modus:** Blitzturnier mit Vorrunden und Finale.
- Teilnahmeberechtigt sind alle SpielerInnen eines dem Salzburger Schachlandesverband angeschlossenen Vereins oder Sektion.

Für den Spielausschuß

Egger Martin
Schmidt Mario
Wenger Anton.

Höllhuber Herbert.
Schuster Heimo

LSPL Gerhard Herndl

□

DIVERSE ELO-LISTEN

AUFSTEIGER

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Fraissl Reinhard	Saalfelden	1470	1293	177
2	Glanzer Jan-Günt	ASK	1557	1380	177
3	Topal Selman	Mozart	1507	1340	167
4	Sofka Ludwig	ASK	1514	1348	166
5	Thaler Johannes	Pinzgauer S	1594	1442	152
6	Krammer Alexand	Neumarkt	1428	1276	152
7	Pirnbacher Klaus	Schwarzach	1499	1357	142
8	Archan Johann Da	Mozart	1475	1333	142
9	Huber David	Schwarzach	1552	1412	140
10	Marchhart Mat	Mozart	1423	1285	138
11	Huber Friedrich	Sbg Süd	1722	1596	126
12	Ober Robert	Pinzgauer S	1619	1493	126
13	Sinanovic Osman	Zell am See	1318	1200	118
14	Pinggera Stefan	Schwarzach	1528	1423	105
15	Kawinek Arnold	Neumarkt	1493	1403	90
16	Schaub Ewald	Neumarkt	1717	1632	85
17	Bernert Heinz	Uttendorf	1393	1309	84
18	Grausgruber Rene	Mattighofen	1816	1736	80
19	Pointner Peter	Golling	1555	1476	79
20	Fuchs Egon	Schwarzach	1714	1641	73
21	Theiss Max	Rif	1579	1507	72
22	Ernst Monika	Uttendorf	1303	1234	69
23	Ljubic Franjo Jun.	Golling	1298	1229	69
24	Höllhuber Herbert	Schwarzach	1526	1460	66
25	Wieser Martin	Inter	1497	1431	66
26	Buchbauer Andr	Mozart	1339	1274	65
27	Meixner Hermann	Ranshofen	1599	1534	65
28	Huynh Tony	Mozart	1371	1307	64
29	Egger Martin	Neumarkt	1910	1846	64
30	Eder Herbert	Radstadt	1780	1720	60
31	Mroz Thomas	Mozart	1576	1517	59
32	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1941	1882	59
33	Nedobity Herm.	Inter	1642	1583	59
34	Koller Karl	ASK	1805	1746	59
35	Winkler Friedrich	Hallein	1454	1396	58
36	Zechner Günther	Neumarkt	1683	1625	58
37	Kritzinger Franz	Golling	1724	1666	58
38	Strauss Helmut	Mozart	1642	1584	58
39	Friedl Gerhard	Mattighofen	1841	1785	56
40	Brunner Mario	Mozart	1403	1349	54
41	Csipek Gerald	Trimmelkam	1832	1778	54
42	Czak Ingbert	Radstadt	1513	1461	52
43	Gersdorf Rainer	Sbg Süd	1477	1425	52
44	Berger Stefan	Ranshofen	1737	1686	51

ABSTEIGER

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Jankovic Dubrav.	Neumarkt	1449	1662	-213
2	Hatzl Hans	Zell am See	1286	1430	-144
3	Ablinger Josef	ASK	1498	1638	-140
4	Bruneder Gunter	Schwarzach	1268	1395	-127

5	Hackbarth Elke	Ranshofen	1330	1451	-121
6	Yaralioglu Yasin	Mozart	1253	1372	-119
7	Bärnthaler Michael	Inter	1463	1579	-116
8	Autengruber Dan.	Inter	1739	1848	-109
9	Hauser Michael	Neumarkt	1411	1518	-107
10	Eder Johannes	Radstadt	1523	1618	-95
11	Langer Ernst	ASK	1554	1639	-85
12	Colic Almir	Schwarzach	1216	1300	-84
13	Bruckmoser Franz	Neumarkt	1519	1600	-81
14	Schmidt Mario	Rif	1478	1554	-76
15	Baier Stefan	Neumarkt	1248	1322	-74
16	Leitgeb Herwig	Pinzgauer S	1660	1730	-70
17	Stadlmann Gerh.	Neumarkt	1518	1588	-70
18	Kohlbauer Josef	Rif	1624	1691	-67
19	Bruckbauer Mar.	ASK	1613	1676	-63
20	Moser Franz	Pinzgauer S	1200	1262	-62
21	Kofler Andreas	Hallein	1631	1692	-61
22	Pacher Hermann	Sbg Süd	1413	1464	-51

Damen

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Madl Ildiko	Hallein	2391	2389	2
2	Hackbarth Christa	Ranshofen	1811	1851	-40
3	Hanel Edith	Sprinter	1749	1782	-33
4	Guth Susanne	ASK	1672	1693	-21
5	Bruckbauer Mar.	ASK	1613	1676	-63
6	Gaderer Theresia	Mondsee	1580	1580	0
7	Weiss Gertraud	HSV	1515	0	1515
8	Doncevic Katar.	Rif	1495	1522	-27
9	Neuwirth Christine	Schwarzach	1485	1485	0
10	Hopfgartner Ther.	Mondsee	1465	1465	0
11	Puttinger Sophia	ASK	1454	1453	1
12	Meixner Elisabeth	Ranshofen	1365	1407	-42
13	Hartl Anna Mari	Saalfelden	1349	0	1349
14	Perner Lisa	ASK	1336	1311	25
15	Hackbarth Elke	Ranshofen	1330	1451	-121
16	Ernst Monika	Uttendorf	1303	1234	69

SENIOREN

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Horeni Vladimir	ASK	2049	2042	7
2	Lukic Dobroslov	Mozart	1934	1933	1
3	Zellner Günther	Ranshofen	1905	1888	17
4	Schmidt Siegfried	Ranshofen	1886	1895	-9
5	Wallner Kurt	Hallein	1879	1883	-4
6	Groiss Karl	ASK	1870	1886	-16
7	Axt Wolfgang	Schwarzach	1858	1855	3
8	Schmid Johann	Schwarzach	1847	1834	13
9	Sauberer Willi	Sbg Süd	1846	1877	-31
10	Wuppinger Alfred	Seekirchen	1833	1848	-15
11	Modrian Franz	Sbg Süd	1830	1830	0
12	Kreil Günther	ASK	1806	1806	0
13	Koller Karl	ASK	1805	1746	59

DIVERSE ELO-LISTEN

14	Schuster Friedrich	Bad ischl	1797	1797	0
15	Reiter Karl	Hallein	1794	1750	44
16	Dalfen Joachim	Rif	1784	1794	-10
17	Haslinger Thomas	Pinzgauer S	1763	1776	-13
18	Thurner Kurt	Saalfelden	1757	1729	28
19	Dicker Franz	Ach Burgh.	1751	1740	11
20	Neumaier Erich	Ranshofen	1741	1741	0
21	Deutinger Erich	Zell Am See	1738	1731	7
22	Prodinger Heinrich	Sprinter	1732	1738	-6
23	Leiner Josef	Ranshofen	1722	1722	0
24	Kolmhofer Max	Uttendorf	1718	1718	0
25	Schaub Ewald	Neumarkt	1717	1632	85
26	Fuchs Egon	Schwarzach	1714	1641	73
27	Ziller Dionys	Sbg Süd	1712	1742	-30
28	Werhonig Wilhelm	Hallein	1709	1706	3
29	Blamauer Wilhelm	Zell Am See	1703	1669	34
30	Hitsch Josef	Mondsee	1702	1669	33

SPITZE

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Opl Klaus	Mozart	2338	2345	-7
2	Kraschl Jörg	Inter	2306	2304	2
3	Hanel Reinhard	Inter	2296	2309	-13
4	Fischer Johann	Inter	2194	2188	6
5	Ager Josef	Ranshofen	2194	2180	14
6	Hager Franz	Inter	2186	2215	-29
7	Peterwagner Hei.	Mozart	2179	2194	-15
8	Teufl Siegfried	ASK	2167	2160	7
9	Kutlesa Peter	Ranshofen	2164	2185	-21
10	Waggerl Franz	Sprinter	2144	2124	20
11	Gottsmann Herb.	Sbg Süd	2136	2134	2
12	Hinteregger Arthur	Sbg Süd	2133	2120	13
13	Nindl Günther	ASK	2130	2119	11
14	Enigl Karl	Mozart	2120	2120	0
15	Buchner Martin	Hallein	2115	2075	40
16	Leeb Hans-Peter	ASK	2114	2110	4
17	Hamberger Herm.	Mozart	2097	2096	1
18	Burger Andreas	HSV	2087	2066	21
19	Hackbarth Wolfg.	Ranshofen	2084	2082	2
20	Vlasak Reinhard	ASK	2080	2046	34
21	Schuster Michael	Sbg Süd	2079	2061	18
22	Hazdra Thomas	Schwarzach	2078		
23	Hicker Harald	Mozart	2077	2125	-48
24	Löffler Christoph	ASK	2077	2062	15
25	Petschar Hans	Mozart	2072	2073	-1
26	Pronold Herbert	Oberndorf/L	2069	2055	14
27	Stöckl Norbert	Schwarzach	2068	2048	20
28	Herndl Gerald	ASK	2058	2058	0
29	Dözl Müller Christ.	Sbg Süd	2039	2066	-27
30	Hahn Günter	Uttendorf	2038	2049	-11
31	Feichtner Thomas	Uttendorf	2035	2040	-5
32	Bauer Johann	Mozart	2035	2035	0
33	Maierhofer Joha.	Ranshofen	2028	2042	-14
34	Appl Gerhard	Trimmelkam	2023	2011	12
35	Brestan Peter	ASK	2021	2014	7

36	Plöchl Clemens	Inter	2018	2012	6
37	Wuppinger Manf.	ASK	2006	2051	-45

U-20

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Leko Peter	Ranshofen	2643	0	2643
2	Medvegy Zoltan	Ranshofen	2350	2350	0
3	Pflug Mathias	Ach/Burgh.	2042	2037	5
4	Ljubic Pero	Schwarzach	2022	2008	14
5	Becker Christoph	ASK	1977	1950	27
6	Essl Gerhard	Schwarzach	1934	1956	-22
7	Stocker Andreas	Ach/Burgh.	1900	1865	35
8	Junger Gerald	Bruck	1862	1867	-5
9	Haberl Johannes	Seekirchen	1747	1747	0
10	Saugspier Mario	Mondsee	1743	1766	-23
11	Berger Stefan	Ranshofen	1737	1686	51
12	Zechner Günther	Neumarkt	1683	1625	58
13	Albrecht Christian	Inter	1669	1629	40
14	Prüll Clemens	ASK	1621	1641	-20
15	Fersterer Kathar	Saalfelden	1612	0	1612
16	Berger Kaspar	HSV	1602	1616	-14

U-18

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Pflug Mathias	Ach/Burgh.	2042	2037	5
2	Becker Christoph	ASK	1977	1950	27
3	Stocker Andreas	Ach/Burgh.	1900	1865	35
4	Saugspier Mario	Mondsee	1743	1766	-23
5	Zechner Günther	Neumarkt	1683	1625	58
6	Albrecht Christian	Inter	1669	1629	40
7	Fersterer Kathar	Saalfelden	1612	0	1612
8	Berger Kaspar	HSV	1602	1616	-14
9	Mroz Thomas	Mozart	1576	1517	59
10	Hammer David	Tenneck	1556	1529	27
11	Pointner Peter	Golling	1555	1476	79
12	Huber David	Schwarzach	1552	1412	140
13	Kössler Andreas	Tenneck	1545	1545	0
14	Grasshoff Christ.	Mozart	1541	1497	44
15	Pfandl Josef	Bad ischl	1538	1538	0
16	Pinggera Stefan	Schwarzach	1528	1423	105
17	Eder Johannes	Radstadt	1523	1618	-95
18	Topal Selman	Mozart	1507	1340	167

U-16

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Zechner Günther	Neumarkt	1683	1625	58
2	Fersterer Kathar	Saalfelden	1612	0	1612
3	Berger Kaspar	HSV	1602	1616	-14
4	Mroz Thomas	Mozart	1576	1517	59
5	Huber David	Schwarzach	1552	1412	140
6	Kössler Andreas	Tenneck	1545	1545	0
7	Grasshoff Christ.	Mozart	1541	1497	44

DIVERSE ELO-LISTEN

8	Pinggera Stefan	Schwarzach	1528	1423	105
9	Eder Johannes	Radstadt	1523	1618	-95
10	Topal Selman	Mozart	1507	1340	167
11	Wieser Martin	Inter	1497	1431	66
12	Wu Xiao Qiao	Neumarkt	1479	1506	-27
13	Archan Johann Da	Mozart	1475	1333	142
14	Burger Harald	HSV	1470	1456	14
15	Bärnthaler Michael	Inter	1463	1579	-116
16	Puttinger Joh.	ASK	1447	1447	0
17	Krammer Alexand	Neumarkt	1428	1276	152
18	Marchhart Mat	Mozart	1423	1285	138
19	Hauser Michael	Neumarkt	1411	1518	-107
20	Hauser Johann	Neumarkt	1405	1428	-23

13	Fellner Florian	Mozart	1255	0	1255
14	Tatra Florian	Mozart	1249	1272	-23
15	Baier Stefan	Neumarkt	1248	1322	-74
16	Kammerhofer Mic	Neumarkt	1236	1283	-47
17	Wendtner Lioba	Neumarkt	1233	1233	0
18	Wilhelmstätter K	ASK	1227	1227	0
19	Saber Fabio	Saalfelden	1225	0	1225
20	Colic Almir	Schwarzach	1216	1300	-84
21	Teufl Stefan	HSV	1213	1213	0
22	Bräumann Peter	Neumarkt	1211	1200	11
23	Kellner Franz	Mozart	1208	0	1208
24	Wieser Volkmar	Mozart	1203	1222	-19

U-14

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Fersterer Kathar	Saalfelden	1612	0	1612
2	Berger Kaspar	HSV	1602	1616	-14
3	Mroz Thomas	Mozart	1576	1517	59
4	Pinggera Stefan	Schwarzach	1528	1423	105
5	Topal Selman	Mozart	1507	1340	167
6	Wieser Martin	Inter	1497	1431	66
7	Wu Xiao Qiao	Neumarkt	1479	1506	-27
8	Archan Johann Da	Mozart	1475	1333	142
9	Burger Harald	HSV	1470	1456	14
10	Bärnthaler Michael	Inter	1463	1579	-116
11	Krammer Alexand	Neumarkt	1428	1276	152
12	Marchhart Mat	Mozart	1423	1285	138
13	Hauser Johann	Neumarkt	1405	1428	-23
14	Berti Christoph	Uttendorf	1398	1369	29
15	Traugott Florian	Mozart	1389	1428	-39
16	Bernhaupt Daniel	HSV	1379	1415	-36
17	Huynh Tony	Mozart	1371	1307	64
18	Kayisci Coskun	Mozart	1361	1365	-4
19	Baier Patrick	Neumarkt	1360	1345	15
20	Hartl Anna Mari	Saalfelden	1349	0	1349
21	Buchbauer Andr	Mozart	1339	1274	65
22	Wilhelmstätter Ja.	ASK	1339	1348	-9

U-12

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Fersterer Kathar	Saalfelden	1612	0	1612
2	Mroz Thomas	Mozart	1576	1517	59
3	Archan Johann Da	Mozart	1475	1333	142
4	Burger Harald	HSV	1470	1456	14
5	Hauser Johann	Neumarkt	1405	1428	-23
6	Berti Christoph	Uttendorf	1398	1369	29
7	Bernhaupt Daniel	HSV	1379	1415	-36
8	Huynh Tony	Mozart	1371	1307	64
9	Baier Patrick	Neumarkt	1360	1345	15
10	Hartl Anna Mari	Saalfelden	1349	0	1349
11	Wilhelmstätter Ja.	ASK	1339	1348	-9
12	Moßhammer Mich	Mozart	1296	1344	-48

U-10

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Fersterer Kathar	Saalfelden	1612	0	1612
2	Archan Johann Da	Mozart	1475	1333	142
3	Berti Christoph	Uttendorf	1398	1369	29
4	Fellner Florian	Mozart	1255	0	1255
5	Tatra Florian	Mozart	1249	1272	-23
6	Wendtner Lioba	Neumarkt	1233	1233	0
7	Bräumann Peter	Neumarkt	1211	1200	11
8	Wieser Volkmar	Mozart	1203	1222	-19
9	Walkner Julian	Mozart	1200	0	1200
10	Gürel Adil	Mozart	1200	1230	-30
11	Stadler Manuel	Mattighofen	1200	1200	0
12	Baier Daniel	Neumarkt	1200	0	1200
13	Mauch Eva	HSV	1200	1200	0

SALZBURGER SPIELER MIT INTERNATIONALER ELZAHL

	Name	Verein	ELO
1	Hanel Reinhard	INTER SALZBURG	2360
2	Ager Josef	RANSHOFEN	2330
3	Kraschl Jörg	INTER SALZBURG	2320
4	Fischer Johann	INTER SALZBURG	2265
5	Hager Franz	INTER SALZBURG	2240
6	Jürgens Klaus	ASK SALZBURG	2235
7	Ljubic Juro	SV SCHWARZACH	2220
8	Peterwagner Hei.	MOZART SALZB.	2215
9	Vlasak Reinhard	ASK SALZBURG	2210
10	Riediger Martin	RANSHOFEN	2210
11	Nindl Günther	ASK SALZBURG	2210
12	Lickleder Andreas	Ach Burghausen	2200
13	Schuster Michael	SALZBURG SUED	2190
14	Pflug Mathias	Ach Burghausen	2190
15	Hackbarth Wolfg.	RANSHOFEN	2190
16	Besner Bernha	TRIMMELKAM	2190
17	Waggerl Franz	SC SPRINTER	2185
18	Wuppinger Manf.	ASK SALZBURG	2185
19	Schiner Hartmut	SALZBURG SUED	2170
20	Hamberger Herm.	MOZART SALZB.	2170
21	Dözl Müller Christ.	SALZBURG SUED	2165

DIVERSES

22	Maierhofer Joha.	RANSHOFEN	2160
23	Hinteregger Arth.	SALZBURG SUED	2160
24	Frühauf Norbert	RANSHOFEN	2150
25	Knechtel Roland	RANSHOFEN	2150
26	Pronold Helmut	OBERNDORF/L:	2150
27	Gottsmann Herb.	SALZBURG SUED	2145
28	Holzbauer Johann	BAD ISCHL	2135
29	Wieser Rupert	TENNECK	2135
30	Hicker Harald	MOZART SALZB:	2130
31	Donegani Peter	INTER SALZBURG	2115
32	Krimbacher Walt.	ASK SALZBURG	2110
33	Zoister Stefan	RANSHOFEN	2105
34	Huber Wolfgang	INTER SALZBURG	2100
35	Burger Andreas	HSV SALZBURG	2095
36	De Jongh Nico	SALZBURG SUED	2090
37	Löffler Christoph	ASK SALZBURG	2055
38	Hackbarth Christa	RANSHOFEN	2005

WALLERSEEPOKALTURNIER AUSSCHREIBUNG

Ort: Clubhaus am See, Uferstraße
 Modus: 9 Runden CH-System, bei weniger als 20 Teilnehmer 7 Runden CH-System
 Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden + 1 Stunden für den Rest der Partie. Das Turnier wird national elogewertet.
 Nenngeld: bis 10. Oktober ATS 250, U16 ATS 150, Nachnennung + ATS 250
 Meldungen: Martin Egger, Tel.: 06216-4480 oder 0664-2416464
 Spielbeginn: 1. Runde 18h30 alle anderen um 19 Uhr.
 Termine: 1. Runde 12. 10
 2. Runde 19. 10
 3. Runde 26. 10
 4. Runde 02. 11
 5. Runde 09. 11
 6. Runde 16. 11
 7. Runde 23. 11
 8. Runde 30. 11
 9. Runde 07. 12

Seniorenstaatsmeisterschaft 98 in Maria Alm

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Baumgartner Heinz	VOEST	2323	7,5	51,0
2	Patzl Karl	Polizei W.	2087	7,0	51,0
3	Waller Helmut	Wien Finan.	2148	6,5	51,0
4	Csoergeoe Adalb.	Polizei W.	1978	6,5	45,0
5	Stöckl Ernst	Hietzing W.	2068	6,0	50,0
6	Kramer Gerhard	B Schallerb.	2155	6,0	48,5
7	Fürlinger Harald	Schwaz	2054	5,5	52,0
8	Erhart Helmut	Donau W.	1994	5,5	48,5
9	Lehner Erich	Eichgraben	1882	5,5	48,0

10	Gradinger Alois	Böheimkirch	1897	5,5	44,5
11	Springer Karl	Breitensee	1926	5,5	42,5
12	Katholing Sepp	Styria Graz	1844	5,5	40,0
20	Thurner Kurt	Saalfelden	1757	4,5	42,5
22	Koller Karl	ASK	1805	4,5	41,0
28	Weickl Johann	Bruck	1506	4,0	41,0
42	Ablinger Josef	ASK	1498	2,0	35,5
11	Springer Karl				
12	Katholing Sepp				

Braunauer Schachhaus Blitzen September Runde

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Riediger Martin	Ranshofen	2209	19	
2	Huch Reiner	Ach/Bgh	2150	17	
3	Stocker Andreas	Ach/Bgh	1900	17	
4	Knechtel Roland	Ranshofen	2135	16,5	
5	Herzog Ferdinand	Ried	2085	15	
6	Maierhofer Johann	Ranshofen	2028	13	
7	Stöhr Helmut	Ach/Bgh	1916	12	
8	Zellner Günther	Ranshofen	1905	11	
9	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1797	9	
10	Bensch Patrick	Ranshofen	2236	8,5	
11	Frühauf Norbert	Ranshofen	1959	6,5	
12	Spiesberger Gerh.	Ranshofen	1956	5,5	
13	Münzer Fritz	Ranshofen	2100	??	

Gesamtwertung

	Name	VEREIN	ELO	Ges	Sp.
1	Huch Reiner	Ach/Bgh	2150	570	6
2	Stocker Andreas	Ach/Bgh	1900	470	6
3	Maierhofer Johann	Ranshofen	2028	417	6
4	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1797	342	6
5	Herzog Ferdinand	Ried	2085	340	4
6	Stöhr Helmut	Ach/Bgh	1916	339	6
7	Frühauf Norbert	Ranshofen	1959	302	6
8	Bensch Patrick	Ranshofen	2236	301	5
9	Spiesberger Gerh.	Ranshofen	1956	291	6
10	Hackbarth Christa	Ranshofen	1811	275	6
11	Zellner Günther	Ranshofen	1905	228	5
12	Riediger Martin	Ranshofen	2209	190	2
13					
14					
15	Gesamt 35 Teilnehmer				

TERMINE

26.09.1998: 1. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt
 03.10.1998: 1. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
 10.10.1998: 2. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 1. Runde 2. Klasse Mitte.

- 17.10.1998: 2. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd, 1. Runde S-Club
- 19.10.1998: 1. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 26.10.1998: Landesblitzmeisterschaft in Oberndorf/Laufen
- 26.10.1998: 2. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 28.10.1998: 1. Runde Senioren-LM
- 29.10.1998: 2. Runde Senioren-LM
- 31.10.1998: 3. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 2. Runde 2. Klasse Mitte.
- 31.10.1998: Braunauer Schachhausblitzen
- 02.11.1998: 3. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 04.11.1998: 3. Runde Senioren-LM
- 05.11.1998: 4. Runde Senioren-LM
- 07.11.1998: 3. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd, 2. Runde S-Club
- 09.11.1998: 5. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 14.11.1998: 4. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 3. Runde 2. Klasse Mitte.
- 16.11.1998: 6. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 18.11.1998: 5. Runde Senioren-LM
- 19.11.1998: 6. Runde Senioren-LM
- 21.11.1998: 4. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 23.11.1998: 7. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 25.11.1998: 7. Runde Senioren-LM
- 28.11.1998: 5. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 4. Runde 2. Klasse Mitte.
- 28.11.1998: Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30
- 30.11.1998: 8. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 05.12.1998: 5. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 07.12.1998: 9. Runde Wallersee-Pokalturnier
- 12.12.98: 3. Runde S-Club
- 26.12.98: Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30
- 09.01.1999: 6. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 5. Runde 2. Klasse Mitte.
- 16.01.1999: 6. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 23.01.1999: 7. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 6. Runde 2. Klasse Mitte.
- 30.01.1999: 7. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 20.02.1999: 8. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 7. Runde 2. Klasse Mitte.
- 27.02.1999: 8. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 06.03.1999: 9. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 8. Runde 2. Klasse Mitte.
- 13.03.1999: 9. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 20.03.1999: 10. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Mitte.
- 27.03.1999: 11. Runde LLB, und 2. Klasse Stadt

Partien der Staatsmeisterschaft

Wei: **IM S. Baumegger (2360)**

Schwarz; **IM N. Stanec (2495)**

Katalanisch [E04]

Anm. I. Balinov

1. d4 Sf6 2. c4 e6 3. g3 d5 4. Sf3 dxc4 5. Lg2 Sbd7 6. 0-0. Der Steirer hat seine Hausaufgabe offebar uberst grndlich gemacht. Mit dem Textzug versucht er das Spiel des Anziehenden aus der Partie Lehner-Stanec, Oberwart 1996, in der 6. Sbd2 Sb6 7. Sxc4 Sxc4 8. Da4+ Ld7 9. Dxc4 Lc6 10. 0-0 mit Ausgleich folgte, zu verbessern.

6. ... a6. Die Enzyklopädie der Schacherffnungen (ECO), Band E (E04/7) empfiehlt 6. ... Tb8 7. a4 b6 8. Sfd2 La6 9. Sc3 c5 10. Sb5 Lxb5 11. axb5 cxd4 12. Sxc4, mit etwas besserem Spiel fr Wei.

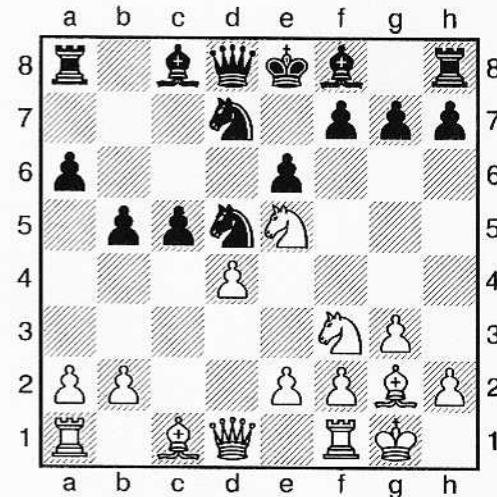
7. Sbd2. Eine Neuerung. Die ECO erwähnt hier:

A) 7. Dc2 b5 8. Se5 Sxe5 9. Lxa8 Dxd4 10. Le3 Dd7 11. Td1 Ld6 (mit unklaren Verwicklungen) 12. a4 remis, Rajkovic-Velimirovic, Jugoslawien (ch) 1984, und

B) 7. a4 c5 8. Sa3 cxd4 9. Sxc4 Lc5 10. Sxd4 Sb6 11. Sxb6 Lxb6 12. Sb3 De7 mit Ausgleich, Kohlweyer-Blatny, Deutschland 1990.

7. ... c5?! Verfrht. Angezeigt war 7. ... Sb6 8. Dc2 Ld7 9. Sxc4 Sxc4 10. Dxc4 Lc6 11. Lf4 Ld6 12. Tf1 0-0 und Schwarz hat Ausgleich.

8. Sxc4 b5? 9. Sce5 Sd5. Selbstredend verbot sich 9. ... Lb7?? wegen 10. Sxf7 und Wei gewinnt rasch.



10. Sxd7?. Nach dem Textzug hält sich der weie Vorteil in Grenzen. Viel stärker war 10. dxc5! und

nun:

- A) 10. ... Lxc5 (10. ... Sxc5 scheitert an 11. Sg5 11. Sxf7 Kxf7 12. Sg5+ Ke7 13. Sxe6 bzw.
- B) 10. ... Sxe5 11. Sxe5 Lxc5 12. e4 Dc7 13. exd5 Dxe5 14. dxe6 Ta7 15. Te1 Df5 16. Lf4 fxe6 17. Te5 Df8 18. Dh5+ g6 19. Txc5 gxh5 20. Txc8+

Kf7 21. Txf8+ Txf8 22. Td1 jeweils mit Gewinn für Weiß.

10. ... Lxd7 11. Se5. Zu prüfen war auch 11. Lg5 f6 12. e4 Sb6 13. Le3 (Zu unübersichtlichen, letztendlich aber für Schwarz günstigen Verwicklungen führte 13. Lh4!? Tc8 14. Se5 cxd4 15. Dh5+ Ke7 16. Df7+ Kd6) 13. ... Sc4 14. Lc1 Tc8 15. b3 Sb6, mit kompliziertem Spiel und Chancen für beide Seiten.

11. ... Tc8 12. e4 Sb6. Spielbar war auch 12. ... Sf6 13. Lg5 cxd4 14. Dxd4 Lc5 15. Dd3 h6 16. Lxf6 gxf6 17. Sxd7 Dxd7 18. Df3 mit, wenn überhaupt, nur geringfügig besserem Spiel für Weiß.

13. Dh5!? Anders verflacht das Spiel rasch.
13. ... g6 14. Df3 De7?. Ein Fehler. Richtig war 14. ... f6 15. Sxd7 Sxd7 16. Lh3 mit einiger weißer Initiative.

15. dxc5 Txc5 16. Le3. Weniger klar war 16. Lg5 Dxc5 17. Sxf7 De7 18. Sxh8 Lg7 19. Sxg6 hxg6 20. De2.

16. ... Txe5 17. Lxb6 Th5. Nach 17. ... Lc6? 18. Dc3 käme Schwarz vom Regen in die Traufe.

18. Dc3. Stärker war 18. e5! f5 19. exf6 Dd6 20. Db7 und Weiß gewinnt rasch.

18. ... f6. 18. ... e5 scheitert an 19. Dc7.

19. Tfd1 Kf7 20. Lf3. Viel rascher gewann 20. Tac1! Lh6 21. Dc7 Le8 22. Dxe7+ Kxe7 23. Tc7+ Kf8 24. La5.

20. ... Te5 21. Ld4. Der Textzug gewinnt zwar auch, doch konnte sich der Anziehende mit 21. Tac1! Lh6 22. Dc7 Le8 23. Dxe7+ Kxe7 24. Tc7+ Kf8 25. Td8 einige Mühe ersparen.

21. ... b4 22. Dc7 Tb5 23. Le2 Le8 24. Dxe7+ Lxe7

25. Lxb5 Lxb5 26. Tac1 Td8 27. Lb6 Txd1+ 28. Txd1 b3 29. axb3. Der Rest ist Sache der Technik.

Es folgte noch: **29. ... e5 30. Tc1 Ke6 31. f3 f5 32. Kf2 fxe4 33. fxe4 h5 34. Lc5 Ld8 35. Td1 Lc7 36. Ke3 Kf6 37. Td2 Ke6 38. Kf3 Lc6 39. b4 Lb5 40. Td1 Lc4 41. Ta1 Lb5 42. g4 hxg4+ 43. Kxg4 Ld8 44. Kf3 Lc7 45. Tg1 Kf6 46. Tg2 Kf7 47. Ke3 Ld8 48. Tf2+ Ke6 49. Tf8 Lg5+ 50. Kf3 Lc1 51. b3 Lh6 52. Tb8 Ld2 53. Tb6+ Kf7 54. Td6 Lf4 55. Tb6 Lh6 56. Kg3 Lg5 57. Tb7+ Ke6 58. h4 Ld2 59. Kf3 Le1 60. Th7 Kf6 61. h5 gxh5 62. Txh5 Ld2 63. Th8 Kg7 64. Tb8 Kg6 65. Tb6+ Kf7 66. Td6 Lg5 67. Kg4 Lf6 68. Kf5 Lg7 69. Td2 Lf6 70. Lb6** und Schwarz gab auf.

Weiß: IM M. Wach (2395)

Schwarz: FM Mag. W. Dür (2310)

Caro-Kann [B14]

Anm. I. Balinov

1. e4 c6 2. d4 d5 3. exd5 cxd5 4. c4 Sf6 5. Sc3 e6 6. Sf3 Lb4 7. cxd5 exd5. Spielbar ist auch 7. ... Sxd5

8. Ld3 0-0 9. 0-0 Sc6. Versucht wurde auch 9. ... Lg4 10. Lg5 Lxc3 11. bxc3 Sbd7 12. Dd2 Lxf3 13. gxf3 Tc8 14. Kh1 Tc6 15. Tg1 Kh8 16. Tab1 Dc8, mit etwas besserem Spiel für Weiß, Benjamin-

Douven, Wijk aan Zee 1989; doch kam auch 9. ... h6!? mit der Idee, die nachfolgende Fesselung zu unterbinden, in Betracht.

10. Lg5 Lxc3. [Oder 10. ... Le7 11. h3 h6 12. Lf4 mit etwa gleichem Spiel.

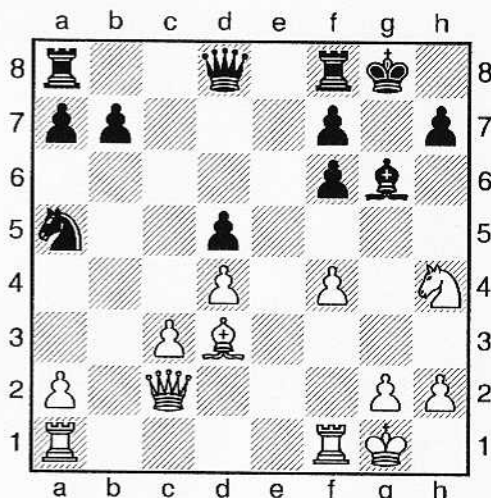
11. bxc3 Lg4 12. Db3!? Ein neuer Zug. Die ECO führt hier 12. Dd2, und 12. Te1 Dd6 13. h3 Lh5 14. Lf5 Tfe8 15. Dd3 Lg6 16. Sh4 Se7 17. Df3 Sxf5 18. Sxf5 Lxf5 19. Dxf5 Se4 mit Ausgleich, Adams-Schandorf, Oakham 1986, an.

12. ... Sa5. 12. ... Lxf3 13. gxf3 Sa5 14. Lxf6 Dxf6 (14. ... gxf6 führt zur Partiefortsetzung) 15. Dxd5 Sc6 16. Tfe1 wäre klar vorteilhaft für Weiß.

13. Lxf6 gxf6. Nicht aber 13. ... Sxb3 14. Lxd8 Sxa1 15. Lg5 und Weiß verbleibt mit dem Läuferpaar gegen einen Turm, da der Rappe auf "a1" nicht zu entrinnen vermag.

14. Dc2 Lh5. Auf 14. ... Lxf3 folgt sehr stark 15. gxf3! (Weniger effizient ist 15. Lxh7+ Kg7 16. gxf3 Th8 17. Lf5 Dc7 18. h3 Df4 mit unklaren Verwicklungen) 15. ... f5 16. Lxf5 Dh4 17. Kh1 Kh8 18. Tg1 Tg8 19. Tg3 mit klarem Vorteil für Weiß.

15. Sh4 Lg6 16. f4.



16. ... Lxd3?. Ein grober Bock. Unbedingt erforderlich war 16. ... Dc7! mit etwas besserem Spiel für Weiß.

17. Dxd3 Kh8 18. Sf5 Dd7? 19. Tf3 Tg8. Es gibt keine Verteidigung: 19. ... Tfe8 verbietet sich wegen 20. Th3 Te4 21. Txh7+ Kxh7 22. Dh3+ Kg6 (22. ... Kg8 23. Sh6+) 23. Dg4+ Kh7 24. Dg7 matt.

20. Th3 Tg6 21. Txh7+! Kxh7 22. Dh3+ Kg8 23. Sh6+ und Schwarz gibt auf.

SIS 06 / 7. JAHRGANG VOM 04.10.98

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

ENTWEDER!
ODER!

Erkältungen sind im Winter normal, aber auch vermeidbar. Wer mit speziellen Heilkräuter-Tees vor-
sorgt, ist gut beraten - anstatt das große Elend zu durchleben. Wer bereits krank ist, sollte auch
nicht verzagen. Als ganz heller Tipp sei hier nur der neue Brust-Hustentee genannt. Guten Tee, große
Wirkung. Sidroga. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren
Gebrauchsinformationen, Arzt oder Apotheker.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-

Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif

SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG